

Herzliche Einladung zur Ausstellung und Besichtigung der Sammlung sowie der offenen Ateliers

in Zusammenarbeit mit Fünfstern

Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten

Fr 28. August 18:00 – 20:00h

Sa 29. August 12:00 – 20:00h

So 30. August 12:00 – 17:00h

Eine Anmeldung mit Adresse und Handynummer ist erforderlich, damit die Besucher in geringer Personenanzahl gestaffelt die Ausstellung besichtigen können.

Nach Vereinbarung unter nicole@tolle.ch können Sie uns über die Ausstellungsdaten hinaus sehr gerne weiter besuchen.

Zwei Wochen vor Ausstellungstermin werden die aktuellen Corona-Virusschutzmassnahmen auf der Webseite www.tolle.ch, unter Events, aufgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Galerie Tolle – Art & Weise



Nicole Tolle zeigt als Kuratorin verschiedene Facetten, Färbungen und Blickwinkel auf. Unterschiedlichste Menschen haben aus ihrem Hintergrund heraus eine authentische und kreative Sichtweise erarbeitet und zu einer eigenen künstlerischen Sprache gefunden. Die Ausstellung lädt dazu ein, die eigene Wahrnehmung zu entwickeln für die feinfühligste Seite im Umgang mit Farben, Formen, Worten und Energien. Sie wirkt inspirierend, über den eigenen Horizont zu blicken, frei für eigene Gestaltungsmöglichkeiten einer individuell denkbaren und fühlbaren Welt.

ATELIERHAUS & ATELIER NICOLE TOLLE

Arbeitsfelder: Tourismus, Inneneinrichtung
Hotel Lagarta Lodge, Costa Rica

Kunstschaffende mit mal-, kunst-
& farbtherapeutischem Hintergrund

vertreten in eigenen Sammlungen
Tolle – Art & Weise, die Nicole Tolle
als Kuratorin aufgebaut hat

«Aufräum: im Filter des Glücks

auf der Treppe zwischen Urbild und der Sinneswelt

Gefühle in geordneten Bahnen bewegen

im Aufräum die Möglichkeiten einer höheren Perspektive betrachten

dem inneren Licht in die Tiefen folgen und die Schatten bergen

zurück auf Feld 1 im «Leiterispiel»

wer sich an der Schwäche orientiert, hält den Geist am Boden

die Liebe einladen, dem Urvertrauen und der Verletzlichkeit nachspüren

Nachklänge auf Gefühlsebenen, die keine Geschehnisse vergessen lassen

mit dem beurteilenden Verstand in den Raum des Herzens sinken

eigene Bedürfnisse spüren und sich Nährendes anbieten

durch die Sprossen des Selbstwertgefühls neue Realitäten aufbauen

den Regler des authentischen Selbst sinnvoll bemächtigen

neue Übergänge und Verbindungen schaffen und Neues in alte Strukturen verweben.»



ARTIST IN RESIDENCE: URSULA RASCHÈR MÜLLER

Hintergrund: Sozialarbeit, Psychotherapie & Kunst

Kunstschaffende vertreten in internationalen Sammlungen Tolle – Art & Weise in Rehetobel & Hotel Lagarta Lodge Nosara, Costa Rica

Woher

In meinem künstlerischen Schaffen versuche ich, den Möglichkeiten und Zumutungen des Menschseins in all ihren Facetten auf die Spur zu kommen.

Wohin

Mein Interesse gilt Werkstoffen mit einer Vergangenheit. Die Leintücher meiner Grossmutter erzählen als Zeitzeugen die Geschichte einer Familie, deren Teil ich bin. In ihnen wurde gezeugt, geboren, das Leben verbracht und gestorben. Durch Verwicklungen erfahren die Textilien nun eine neue, raumgreifende Eigenständigkeit. Auch das Zeitgeschehen macht als farb- und formgebendes Element seinen Einfluss geltend. Kollektive und persönliche Erfahrungen wie Einschränkung, Leidenschaft und Freiheit finden im Objekt Starre oder Beweglichkeit wieder, die dem Werkstoff ursprünglich zugedacht war.



**ARTIST IN RESIDENCE:
MARISA FUCHS**

Kunstschaffende u.a. vertreten im
Kunstmuseum St. Gallen & Samm-
lung Toile – Art & Weise Rehetobel

Am Anfang standen für mich die Ikonen – die Himmelsfenster.

Eine Ikone weist über sich hinaus, wie durch ein Himmelsfenster zeigt sie auf eine dahinterliegende Transzendenz.

So suchte ich beim Ikonenmalen nach dieser Transzendenz. Zusammen mit der orthodoxen Liturgie sickerte eine Geistigkeit zu mir durch, die ich nicht benennen kann. Diese Erfahrung trieb mich eine eigene Form für diese Lichtkörper zu suchen.

Mit hunderten von Wachs getränkten Fahnen hänge ich nun Farbe und Licht in den leeren Raum. Der starre Käfig wird nach und nach mit Leichtigkeit und Zuversicht gefüllt und das Gitter tritt in seiner Bedrohlichkeit zurück. Ich blicke durch die Lichtkörper hindurch und finde meine Himmelsfenster wieder.

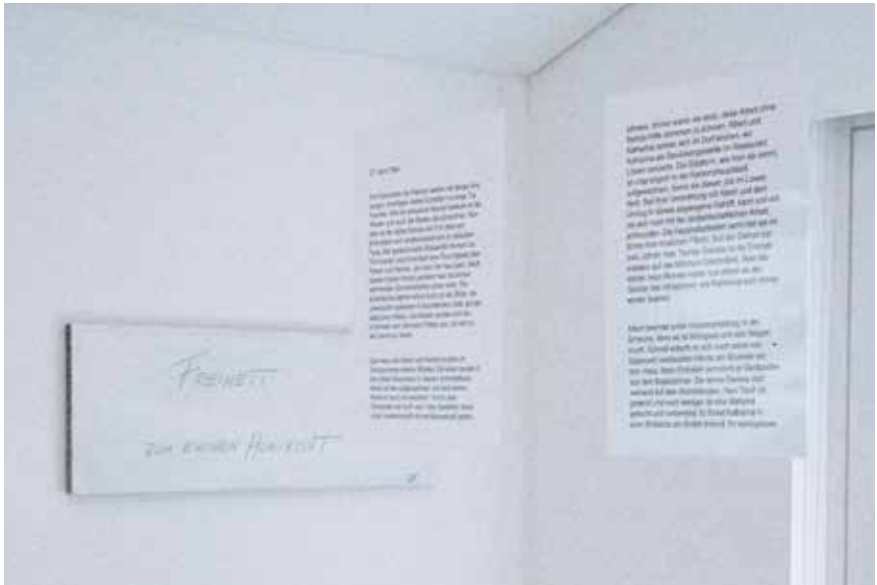


**AUTORIN IN RESIDENCE:
CONNY GERMANN**

Als Autodidaktin schreibt sie an ihrem ersten Buch.

Freiheit zum ewigen Horizont

In der Abgeschiedenheit der karnten Bergwelt erfährt Bianca eine unterkühlte und liebelose Kindheit, die sie immer wieder davon träumen lässt, dass hinter den Bergen, hinter dem Horizont eine bessere, glanzvollere Welt auf sie wartet. Als sie dann als junge Erwachsene zum ersten Mal die Baleareninsel Formentera bereist, glaubt sie, das Paradies endlich gefunden zu haben. Der weite Horizont, das Licht und die Farben der Natur und das angenehme Klima erwärmen ihre Seele im tiefsten Kern. Und als sie dann noch ihrer grossen Liebe, Jordi, begegnet, glaubt sie fest daran, dass endlich auch sie das Glück in ihrem Leben gefunden hat, bis Bianca das Schicksal auf ihrer Trauminsel wieder einholt...



ELISABETH HÜBSCHER

Kunstschaffende; div. Ausstellungen, bereits vertreten in Sammlung Tolle – Art & Weise, Hotel Lagarta Lodge Nosara Costa Rica

Aufnahme der Werke fiori, sfera, coco, sviluppo, piccolo abbraccio in die Sammlung Tolle – Art & Weise in Rehetobel



CLAUDIA HARTMANN

Kunstschaffende; internationale Ausstellungen: u.a. Lugano, London, Madrid & international Art Fair Monaco 2020

Aufnahme ihrer Korallen in die Sammlung Tolle – Art & Weise, Rehetobel



MÄDDEL FUCHS

Fotografien vertreten in div. Bildbänden, u.a. vertreten im Kunstmuseum St. Gallen

Aufnahme der Fotografien «Zerfall» in die Sammlung Tolle – Art & Weise, Rehetobel

Schindeln

...sind ein Produkt zur Dacheindeckung, regional auch zur Fassadenverkleidung. Aus der lateinischen Sprache stammt das deutsche Lehnwort scindula «Schindel» zu scindere «spalten». Aus Wikipedia

So weit so trocken. Schindeln haben ein Eigenleben und eine eigene Ehre. Angefangen von der neuen Schindelwand bis zum völligen Zerfall haben die Schindeln eine eigentümliche Anziehungskraft. Ein Verweilen an der Schindelwand, gepaart mit eingehender Betrachtung, löst unterschiedlichste Gefühle aus, von Belustigung über Gedanken zu Kunst bis zu Mitleid und Ergriffenheit. Dann endet es meist in Sinnieren zu Vergänglichkeit und somit auch zur eigenen Vergänglichkeit.



TOLLE

—

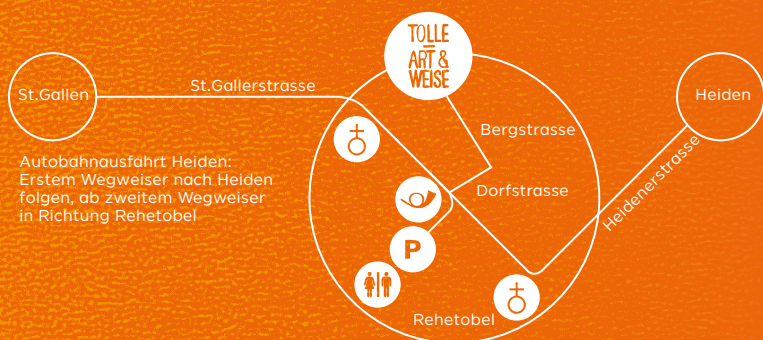
ART &

WEISE

Ausstellung

Im Herzen des Appenzellerlandes

Rehetobel liegt auf 950 Metern über Meer im Appenzeller Vorderland. An wunderschöner Lage mit Rundumblick vom Alpstein bis zum Bodensee.



Autobahnausfahrt Heiden:
Erstem Wegweiser nach Heiden
folgen, ab zweitem Wegweiser
in Richtung Rehetobel

Mit dem Postauto: Haltestelle «Dorf», Rehetobel.
In 10 Gehminuten erreichen Sie die Galerie.

Mit dem Auto: gratis Parkplätze beim Gemeindezentrum, ca. 400 m von der Galerie entfernt. Anfahrt von Rorschach, St. Gallen, Appenzell und St. Margrethen jeweils ca. 25 Minuten.

Tolle - Art & Weise
Bergstrasse 30, 9038 Rehetobel
079 538 86 61
galerie@tolle.ch
www.tolle.ch